



EISENACH

DIE WARTBURGSTADT

Stadtverwaltung · Postfach 101462 · 99804 Eisenach · Amt: 01.3

BÜRO STADTRAT

Herr
Raymond Walk
Vorsitzender der CDU-Stadtratsfraktion

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Datei, unsere Nachricht vom

Datum
31.01.2022

Beantwortung der Anfrage der CDU-Stadtratsfraktion - Stadtpark (AF-0222/2021)

Sehr geehrter Herr Walk,

ich beantworte Ihre Anfrage wie folgt:

zu 1.

Der Pflegezustand des Stadtpark ist auch für die Stadtverwaltung zur Zeit unbefriedigend. Die Grünanlagen der Stadt sind in verschiedene Service Level 1 bis 5 eingeordnet. Der Stadtpark ist momentan im Service Level 4-5 eingestuft. Die Einstufung erfolgte im Zusammenhang mit den fehlenden Kapazitäten.

zu 2.

Die seit mehreren Jahren fehlende Pflege, zurückliegend bis in die Vorwendejahre, begründet sich auf die fehlenden Kapazitäten. Im Grünflächenpflegekonzept, erstellt von der Grün Raum GmbH (Agentur für Grünflächenmanagement), aus den Jahren 2019 und 2020 wurde festgestellt, das im Fachgebiet Grünflächen dauerhaft 7,5 Mitarbeiter fehlen, um die Pflege im Umfang der derzeitigen Service Level zu erfüllen.

zu 3.

Eine konkrete zeitliche Festlegung ist aus o.g. Gründen nicht möglich.

zu 4.

Bedingt durch die großen Schäden an den Wegen und Wiesenflächen und dem dort befindlichen hohen Schwarzwildbestand ist eine Pflege auch auf dem jetzigen niedrigen Niveau nur sehr bedingt möglich. Um überhaupt wieder eine nachhaltige Pflege ermöglichen zu können, wäre als erste Maßnahme eine wildscheinsichere Einzäunung zum angrenzenden Wald notwendig.

zu 5.

Stadtverwaltung, Markt 1, 99817 Eisenach

Sprechzeiten:

Mo 9:00 - 12:00 Uhr
Di 9:00 - 12:00 Uhr | 14:00 - 15:30 Uhr
Mi geschlossen
Do 9:00 - 12:00 Uhr | 14:00 - 18:00 Uhr
Fr 9:00 - 12:00 Uhr

Bürgerbüro Eisenach, Markt 22, 99817 Eisenach
buergerbueero@eisenach.de

Sprechzeiten:

Mo 8:00 - 16:00 Uhr	Do 7:00 - 18:00 Uhr
Di 8:00 - 18:00 Uhr	Fr 8:00 - 16:00 Uhr
Mi 8:00 - 13:00 Uhr	Sa 9:00 - 12:00 Uhr

Telefonzentrale: 03691 - 670-800
www.eisenach.de | info@eisenach.de

Bankverbindung:

Wartburg-Sparkasse
IBAN: DE57 8405 5050 0000 0020 03
SWIFT-BIC: HELADEF1WAK

Gläubiger ID: DE7503300000076704

Unverschlüsselter E-Mail Verkehr ist keine rechtssichere Kommunikation im Sinne des Datenschutzes. Nutzen Sie zur Übermittlung personenbezogener Daten den Postweg oder eine angemessene Form der E-Mail Verschlüsselung.

Die elektronische Erreichbarkeit eröffnet keinen Zugang für die Übermittlung von elektronischen Dokumenten nach § 3a VwVfG, § 3a ThürVwVfG, § 36a SGB I und § 87a AO.

Der Stadtpark (Goldberg, früher Galgberg) befindet sich durch einen viele Jahrzehnte andauernden Pflegenotstand in einem starken überformten und von Sukzession geprägten Zustand. Gestaltungsdetails sind lange verfallen oder wurden schon bald nach der von Petzold 1841- 1844 angelegten Parkgestaltung - etwa nach dem ersten Weltkrieg - entgegen ihres Denkmalwertes in Stand gesetzt. Insbesondere vor dem Hintergrund des Denkmalschutzes bietet sich hier eine außerordentlich schwierige Konstellation, zumal trotz einigen verbliebenen Denkmalwertes die Übergänge in die offene Landschaft fließender und die Artenmischung der Gehölze durch Wildwuchs virtuoser wurden. Mangels kontinuierlichen Landschaftsgartenbaus und durch diverse unfachmännische Eingriffe stellt sich der Stadtpark heute überwiegend als Hybridform zwischen Landschaftspark und Waldgelände dar. Weder durch die 2001 von der Stadt Eisenach erstellte Parkpflegekonzeption noch durch die Denkmalausweisung von 2011 konnte nachdrückliche Verbesserung erreicht werden.

Der Denkmalschutz selbst macht eine Ertüchtigung nach „normalen“ Maßstäben schwierig und die mit einer denkmalgerechten Überarbeitung des Parks einhergehenden Eingriffe würden nach den Aspekten von Nachhaltigkeit oder Klimaanpassung sicher auf manches Unverständnis treffen. Der zwischenzeitlich angewachsene Schwarzwildbestand macht zudem den Erhalt des Parks zunehmend schwerer bis nahezu unmöglich.

Weiterhin ist zu erwähnen, dass der Stadtpark neben seiner kulturhistorischen und stadtentwicklungsgeschichtlichen Bedeutung auch eine hohe Bedeutung für die Naherholung der Stadtbürger selbst und einen Erlebniswert für Touristen und Besucher der Stadt hat, weil er nicht nur landschaftlich prominent angelegt ist, sondern auch diverse Blickbeziehungen ins Stadt- und Landschaftsbild bietet. Hier wiederum ist einschränkend festzuhalten, dass der Stadtpark in Anbetracht der veränderten Altersstruktur der Bevölkerung gerade unter den Maßgaben von Barriere-Armut die heutigen Anforderungen an eine zeitgemäße Parkanlage auch unter größten gartenarchitektonischen Anstrengungen nicht wird erfüllen können, sondern wegen seiner topographischen Situation (z. T. steile Hanglage) für eher anspruchsvolle Freizeitaktivitäten geeigneter scheint. Insoweit muss eine Sanierung mit Augenmaß und Ausgewogenheit die Belange von Denkmalschutz, Stadtbildpflege, Zeitgeist, Landschaftsbau, Nachhaltigkeit, Daseinsfürsorge, Investpriorisierung und Haushaltslage gleichermaßen berücksichtigen - ein wirklich komplexes Unterfangen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Katja Wolf
Oberbürgermeisterin